Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche Vogelstang

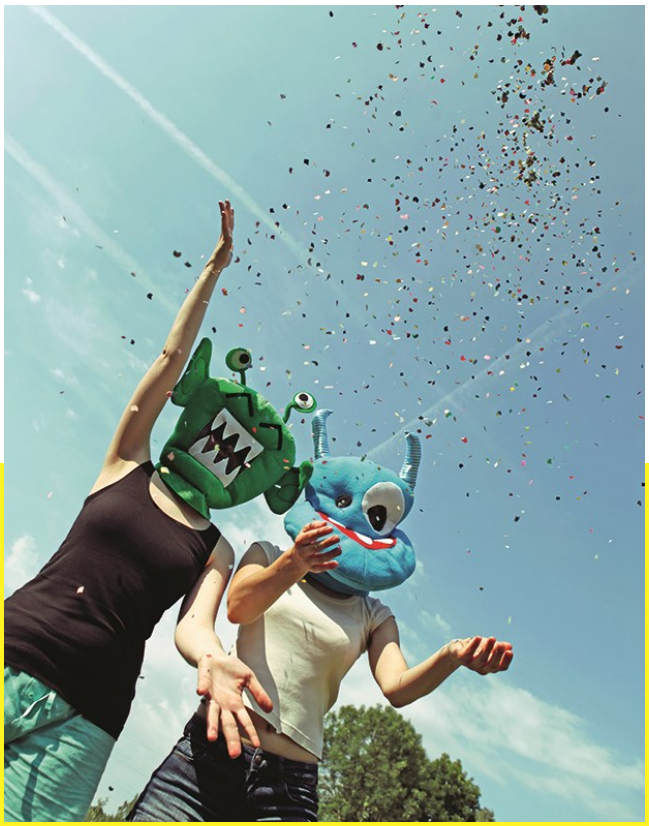
Eine Veranstaltung des 68DEINS! Kinder- und Jugendbüros

Mannheim, 30. Juni 2021

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²



#MUNDAUF MANNHEIM

68DEINS! Stadtteilversammlungen

Die Stadtteilversammlungen für Kinder und Jugendliche sind Teil der Mannheimer Kinder- und Jugendbeteiligung. Sie finden in allen Mannheimer Stadtteilen statt, in jedem Kalenderjahr in jeweils sechs oder acht Stadtteilen.

Vor der Stadtteilversammlung besucht das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! junge Menschen in ihren Schulklassen, Verbandsstunden, im offenen Treff oder auch im öffentlichen Raum. Bei diesen „kommunalpolitischen Foren“ erarbeiten Kinder und Jugendliche im Vorfeld Themen und Anliegen, die ihnen in ihrem Stadtteil wichtig sind und erstellen Präsentationen. Diese werden dann bei der zentralen Versammlung mit Mannheimer Politiker*innen und erwachsenen Multiplikator*innen diskutiert.

Weitere Formate ...

der 68DEINS! Kinder– und Jugendbeteiligung sind der Jugendbeirat, die Mannheimer Kinder– und Jugendgipfel und 68DEINS! Schule und Demokratie. Das **68DEINS! Kinder- und Jugendbüro** organisiert und koordiniert alle Formate der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung.

www.68deins.de

Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche Vogelstang

Auf der 68DEINS! Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche am 30. Juni 2021 konnten junge Menschen aus dem Stadtteil Vogelstang ihre Ideen und Anliegen einbringen. Wichtige Themen waren dabei Angebote für Jugendliche im Stadtteil, Sportmöglichkeiten und die Sicherheit sowie Sauberkeit rund um den Vogelstang See. Ihre Ideen und Anliegen diskutierten die Jugendlichen mit Politiker*innen aus dem Gemeinderat und dem Bezirksbeirat, Jugendbürgermeister Dirk Grunert, Mitgliedern der Verwaltung sowie Aktiven aus der Jugendverbandsarbeit.

Im Vorfeld der Veranstaltung hatte das Kinder– und Jugendbüro Anliegen mit Kindern und Jugendlichen aus dem Jugendhaus, aus der Vogelstang-Grundschule und aus dem Geschwister-Scholl-Gymnasium erarbeitet. Auch Jugendliche aus dem Kinder– und Jugendhilfezentrum Wespinstift hatten sich auf die Versammlung vorbereitet und nahmen teil. Die in der Vorbereitung entstandenen Präsentationen wurden auf der Stadtteilversammlung vorgestellt und diskutiert. Im Folgenden werden die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und die Rückmeldungen der Politiker*innen dokumentiert.

Vertreter*innen aus Politik und Stadtgesellschaft interessieren sich für die Themen und Anliegen

Folgende Vertreter*innen aus dem Bezirksbeirat (BBR) und aus dem Gemeinderat (GR) waren anwesend:

- Uwe Sievers (BBR, SPD)
- Chris Rihm (GR, GRÜNE)
- Uwe Breitbarth (BBR, Freie Wähler– Mannheimer Liste)
- Marc Christen (BBR, GRÜNE)

Außerdem waren Dirk Grunert, Bürgermeister für Bildung, Jugend und Gesundheit der Stadt Mannheim, Birgit Schreiber (Fachbereich Demokratie und Strategie/ Kinderbeauftragte, Stadt Mannheim), Karin Heinelt (Stadtjugendring Mannheim e.V.) und Elsa Hennseler-Etté (Kulturtage Vogelstang) anwesend, um die Ideen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen zu hören. Für den 68DEINS! Jugendbeirat waren Theo Argiantzis und Lea Frank gekommen, um die Ideen und Anliegen anzuhören und die Teilnehmenden zu unterstützen.

Präsentation der Ideen und Anliegen

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stellten die Teilnehmenden ihre Ideen und Anliegen in Kleingruppen vor. Die Erwachsenen aus Politik und Stadtgesellschaft hörten zu und stellten Rückfragen zu den einzelnen Themen. Nachdem alle Ideen und Anliegen präsentiert worden waren, gab es eine Pause für die Kinder und Jugendlichen, während sich die Bezirksbeirät*innen und Stadträt*innen, begleitet durch den Jugendbeirat, zu einer kurzen Besprechung zurückziehen konnten. Nach der Pause trafen die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Politiker*innen in einer Abschlussrunde Vereinbarungen dazu, wie die Themen weiter behandelt werden können, welche Möglichkeiten der Umsetzung bestehen und wer sich für welches Thema verantwortlich fühlt.

Abschlussrunde

Die Politiker*innen zeigten sich beeindruckt von den Ideen und Anliegen der Jugendlichen und machten deutlich, dass sie an den Themen weiter arbeiten möchten.

Uwe Sievers und seine Kolleg*innen seien heute hier, um Themen der Kinder und Jugendlichen aufzugreifen und weiter zu bearbeiten. Bei einigen Themen könnten sie jedoch selbst so gut wie gar nichts machen. Ein Beispiel hierfür sind die Bolzplätze; wenn diese in Privatbesitz seien, habe die Stadt keinen Einfluss auf deren Gestaltung oder Nutzungsbedingungen. Er nennt zwei Einflussmöglichkeiten, die der BBR hat: zum einen

können Anfragen an die Stadtverwaltung zu bestimmten Angelegenheiten gestellt werden. Zum anderen hat der BBR eine kleinere Geldsumme, die für Projekte auf der Vogelstang ausgegeben werden können. Er fordert die Jugendcafé-Gruppe auf, sich gemeinsam mit dem Förderverein des Jugendhauses mit einem Antrag an den BBR zu wenden. Diesen Antrag wolle er dann im BBR unterstützen. Zum Basketballplatz vor dem Jugendhaus sagt er, dass seiner Ansicht nach der komplette Außenbereich des Jugendhauses renovierungsbedürftig sei. Zu den Planungen der Stadtverwaltung über Renovierungsarbeiten am Jugendhaus Vogelstang möchte er eine Anfrage an die Stadtverwaltung stellen.

Marc Christen thematisiert das Müllproblem, welches aus seiner Sicht immer größer wird. Eine Ursache dafür liege auch darin, dass mehr Leute Fastfood essen und es im Einkaufszentrum mehr Läden gibt. Im BBR habe er das Thema bereits angesprochen. Er will sich für ein Müllpfand-System bei Schnell-Imbissen einsetzen sowie eine Anfrage stellen, ob angesprochene Bereiche regelmäßiger gereinigt werden können. Wichtig sei vor allem Müllvermeidung.

Uwe Breitbarth schließt sich den Aussagen der Vorredner an und ergänzt, dass man im BBR als Team zusammenarbeite und die Anliegen dort gemeinsam weiter bearbeiten werde.

Chris Rihm hält es für schwierig, ein Jugendcafé an fünf Tagen in der Woche in einem neuen Gebäude stattfinden zu lassen und schlägt stattdessen vor, in einem bereits existierenden Gebäude nach zwei wöchentlichen Terminen zu suchen. Ersteres sei nicht zu finanzieren, bei zweiterem Vorschlag sieht er eher die Möglichkeiten.

Zum Thema Vogelstangsee berichtet Chris Rihm von einem fraktionsübergreifenden Antrag, mit dem in den Sommerferien die Sicherheit erhöht werden soll. Leider seien die Ressourcen von DLRG und anderen Freiwilligen-Organisationen nicht unendlich. Zunächst soll bis zum Ende der Sommerferien an den Wochenenden eine Lösung gefunden werden. Für einen Kiosk und öffentliche Duschen müsse etwas komplett neugestaltet werden, dass sei in diesem Jahr eher nicht mehr möglich. In den Haushaltsberatungen der Stadt Mannheim zum Jahresende könne dies aber eventuell eingebracht werden. Ein Thema, bei dem relativ schnell Verbesserungen spürbar sein könnten, ist seiner Ansicht nach Sauberkeit. Das kann zum Beispiel dadurch passieren, dass Reinigungsintervalle erhöht werden. Spielplatzerneuerungen hingegen dauerten länger, weil dies nach einem festen Plan für alle Spielplätze in Mannheim organisiert wird.

Anliegen der Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil Vogelstang

Jugendcafé von Jugendlichen für Jugendliche

ANLIEGEN

Die Jugendlichen wünschen sich in ihrem Stadtteil ein selbstverwaltetes Café für Jugendliche und brauchen dafür Unterstützung.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Idee der Jugendlichen ist es ein Café zu gründen, das von Jugendlichen selbst verwaltet wird. Die Jugendlichen leiten das Café, übernehmen Verantwortung dafür, können sich in kurzen Schichten etwas dazu verdienen, haben einen Treffpunkt für alle und können dort auch neue Leute kennenlernen, Zudem haben sie die Möglichkeit in dem Café zu fairen Preisen etwas trinken zu gehen und gemeinsam Veranstaltungen zu planen und zu verwirklichen.

Dafür brauchen die Jugendlichen …

- Eine erwachsene Person, die bereit ist das Projekt zu unterstützen
- Einen Ort, an dem das Café untergebracht ist
- Ein Startkapital
- Ein festgelegtes jugendliches Team, das die Leitung übernimmt
- Junge Erwachsene mit Erfahrungen, die die Gruppe beraten

WER

Jugendliche auf dem Geschwister-Scholl-Gymnasium

VEREINBARUNGEN

Uwe Sievers (BBR, SPD) findet die Idee der Jugendcafé-Gruppe unterstützenswert und bittet darum, dass die Gruppe gemeinsam mit dem Förderverein des Jugendhauses einen Antrag auf finanzielle Unterstützung beim Bezirksbeirat stellt. **Chris Rihm (GR, Grüne)** hält es für schwierig, ein Jugendcafé an fünf Tagen in der Woche in einem neuen Gebäude stattfinden zu lassen und schlägt stattdessen vor, in einem bereits existierenden Gebäude nach zwei wöchentlichen Terminen zu suchen. Ersteres sei nicht zu finanzieren, bei zweiterem Vorschlag sieht er eher die Möglichkeiten.

Veränderungen am Vogelstang See

ANLIEGEN

Die Kinder und Jugendlichen fordern Verbesserungen rund um den Vogelstang See. Besonders wichtig ist ihnen, dass die Sicherheit erhöht wird.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

- DLRG-Station oder andere Aufsicht am Vogelstang See einrichten, damit die Sicherheit erhöht wird und keine Kinder mehr ertrinken.
- Mehr Werbung für die Rettungsschwimmerausbildung machen, damit es mehr ehrenamtliche Rettungsschwimmer gibt
- Kiosk am See, damit man sich Snacks, Getränke u.ä. kaufen kann
- Saubere Toilettenanlagen am See
- Duschen am See, um sich nach dem Schwimmen zu säubern
- Mehr Schattenplätze am See, z.B. weitere Bäume pflanzen oder Sonnensegel aufstellen
- Wege am Vogelstang See erneuern
- Den Zugang zum See aber trotzdem weiterhin kostenlos ermöglichen

WER

Kinder und Jugendliche des Geschwister Scholl Gymnasiums, aus dem Jugendhaus Vogelstang und aus der Vogelstangschule-Grundschule

VEREINBARUNGEN:

Zum Thema Vogelstangsee berichtet Chris Rihm von einem fraktionsübergreifenden Antrag, mit dem in den Sommerferien die Sicherheit erhöht werden soll. Leider seien die Ressourcen von DLRG und anderen Freiwilligen-Organisationen nicht unendlich. Zunächst soll bis zum Ende der Sommerferien an den Wochenenden eine Lösung gefunden werden. Für einen Kiosk und öffentliche Duschen müsse etwas komplett neugestaltet werden, dass sei in diesem Jahr eher nicht mehr möglich. In den Haushaltsberatungen der Stadt Mannheim zum Jahresende könne dies aber eventuell eingebracht werden.

Basketballplatz hinter dem Jugendhaus verbessern

ANLIEGEN

Die Jugendlichen fordern, dass der Basketballplatz hinter dem Jugendhaus erneuert wird.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Jugendlichen wünschen sich eine grundlegende Erneuerung des Platzes. Der Basketballkorb ist im Moment schief, der Boden des Basketballplatzes ist uneben und rund um den Platz ist es sehr ungemütlich. Die Jugendlichen wünschen sich daher eine Erneuerung des Basketballkorbs und eine Verbesserung des Bodens. Für den Platz könnten sie sich eine generelle Umgestaltung vorstellen.

WER

Jugendliche aus dem Jugendhaus Vogelstang

VEREINBARUNGEN

Zum Basketballplatz vor dem Jugendhaus sagt **Uwe Sievers (BBR, SPD)**, dass seiner Ansicht nach der komplette Außenbereich des Jugendhauses renovierungsbedürftig sei. Zu den Planungen der Stadtverwaltung über Renovierungsarbeiten am Jugendhaus Vogelstang möchte er eine Anfrage an die Stadtverwaltung stellen.

Mehr Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten

ANLIEGEN

Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich, dass es mehr Möglichkeiten auf der Vogelstang gibt, um sich sportlich zu betätigen.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Als Problem beschreiben die Jugendlichen, dass die Sportplätze auf der Vogelstang oft überfüllt sind. Oft handelt es sich dabei außerdem um gemischte Sportplätze (Fußball– und Basketball), so dass aber immer nur eine Sportart gespielt werden kann. Daher fordern sie mehr Sportmöglichkeiten auf der Vogelstang. Benötigt werden ihrer Ansicht nach

- Ein Volleyballplatz oder ein Volleyballnetz zum Ausleihen
- Mehr Sport– und Fitnessgeräte, z.B. im Taylorpark
- Mehr getrennte Sportplätze für Fußball und Basketball

Eine andere Gruppe fordert darüber hinaus die Verbesserung des Bolzplatzes Thüringerstraße. Sie bemängeln vor allem, dass der Boden uneben ist, es keine Tore gibt, der Zaun kaputt ist, keine Beleuchtung vorhanden ist und viel Müll herum liegt.

WER

Jugendliche aus dem Geschwister-Scholl-Gymnasium und Kinder aus der Vogelstang-Grundschule

VEREINBARUNGEN

Es wurden keine Vereinbarungen zu dem Thema getroffen. Uwe Sievers **(BBR, SPD)** merkt an, dass der Sportplatz Thüringerstraße nicht im städtischen Besitz sei und die Stadt daher keinen Einfluss auf deren Gestaltung oder Nutzungsbedingungen habe.

Spielplätze verbessern

ANLIEGEN

Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich bessere Spielgeräte auf den Spielplätzen in ihrem Stadtteil.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

- Eine Seilbahn, eine Kletterwand und ein Karussell auf dem Drachenspielplatz
- Reparatur des Trampolins auf dem Drachenspielplatz
- Auf den Spielplätzen (besonders auf dem Drachenspielplatz) soll es sauberer werden, es liegen viele Alkoholflaschen und Zigaretten herum
- Es sollte sowohl Spielplätze für Jüngere, als auch für ältere Jugendliche geben

WER

Kinder aus der Vogelstang-Grundschule

VEREINBARUNGEN

Es wurden keine Vereinbarungen zu dem Thema getroffen. Chris Rihm (GR, GRÜNE) merkt an, dass Spielplatzerneuerungen oft länger dauerten, weil dies nach einem festen Plan für alle Spielplätze in Mannheim organisiert wird.

Vogelstang soll sauberer werden

ANLIEGEN

Die Kinder fordern Maßnahmen, die dazu führen, dass es im Stadtteil sauberer wird

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder beschreiben, dass sehr viel Müll im Stadtteil herumliegt. Besonders dreckig sei es rund um den Vogelstangsee und beim Spielplatz in der Nähe von McDonalds (Spielplatz Thüringer Weg). Dadurch fühlen sich die Kinder im Stadtteil nicht mehr wohl. Außerdem schade dies der Umwelt und den Tieren.

Sie fordern daher …

- mehr Mülleimer und Schilder, die auf die Mülleimer hinweisen (vor allem an den genannten Stellen)
- größere und tiersichere Mülleimer

WER

Kinder aus der Vogelstang-Grundschule

VEREINBARUNGEN

Marc Christen (BBR, Grüne) thematisiert das Müllproblem, welches aus seiner Sicht immer größer wird. Eine Ursache dafür liege auch darin, dass mehr Leute Fastfood essen und es im Einkaufszentrum mehr Läden gibt. Im BBR habe er das Thema bereits angesprochen. Er will sich für ein Müllpfand-System bei Schnell-Imbissen einsetzen sowie eine Anfrage stellen, ob angesprochene Bereiche regelmäßiger gereinigt werden können. Wichtig sei vor allem Müllvermeidung.

Kontakt und weitere Informationen:

Mail: info@68deins.de
Web: www.68deins.de

Tabea Judt
FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
Telefon: 0621 2933598, Mail: tabea.judt@mannheim.de

Verena Frank
FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
Telefon: 0621 2933662, Mail: verena.frank@mannheim.de

Urs Südhof
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Telefon: 0621 3385615, Mail: urs.suedhof@sjr-mannheim.de

Marie Ostwald
FB Jugendamt und Gesundheitsamt, Stadt Mannheim
Telefon: 0621 293 3925 , Mail: marie.ostwald@mannheim.de

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt und Fachbereich Demokratie und Strategie/ Kinderbeauftragte.

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING
Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²